



Liebe Leser:innen,

das Taubenschwänzchen zählt zu meinen Lieblingen im Garten. Schon seit einigen Jahren lässt sich der wie ein Kolibri anmutende Falter aus dem Mittelmeerraum regelmäßig im Palmengarten und im Botanischen Garten beobachten. Auch andere wärmeliebende Arten wie die Große Lehmwespe oder der Trauer-Rosenkäfer besuchen uns durch den Klimawandel immer häufiger. Doch bei aller Freude über so faszinierende Neuankömmlinge blicken wir voller Sorge über den Gartenzaun hinaus. Denn vielerorts gehen Zahl und Vielfalt der Insekten dramatisch zurück.

Schon seit 2021 haben wir im Palmengarten deshalb die Beziehungen zwischen der Pflanzen- und Insektenwelt immer wieder aufgegriffen, in der Gartengestaltung ebenso wie in unserem pädagogischen und kulturellen Programm. Startschuss für unser Leitthema „Blüten- und Bestäuberökologie“ war die Eröffnung des Blüten- und Schmetterlingshauses, in dem eine Dauerausstellung wichtiges Wissen rund um die Bestäubung vermittelt. Farbenfrohe Botschafter für dieses Thema sind die tropischen Schmetterlinge, die Sie hier von Oktober bis April aus nächster Nähe erleben können.

Viele weitere Orte haben sich in den letzten Jahren in wahre Insekten-Hotspots verwandelt: vom Goethe-Garten mit seiner großen Nistwand und bestäuberfreundlich bepflanzten Hochbeeten über die Insektenwiese neben dem Tropicarium bis zum Bestäuberbeet im

Botanischen Garten. So können Sie überall in unseren Gärten spannende Beobachtungen machen und Ideen sammeln, wie sich Lebensräume für Insekten gestalten lassen. Auch in unseren Blumenschauen finden Sie inzwischen viele Pflanzen, an denen sich Menschen und Bestäuber gleichermaßen erfreuen. In der Orchideenausstellung 2023 haben wir sogar einen ganzen Schwerpunkt der Blütenbiologie gewidmet. Auch viele andere Projekte, zu denen wir als Praxispartner in dem Forschungsprojekt „SLInBio – Städtische Lebensstile und Inwertsetzung von Biodiversität“ eingeladen haben, dienen dazu, Käfer, Bienen und Co. unter die Lupe zu nehmen.

Zum Abschluss unseres Leitthemas nähern wir uns mit der Ausstellung „Verspielt? Roulette mit der Insekten- und Pflanzenwelt“ den summenden und brummenden Gesellen bis zum 6. Oktober noch einmal aus künstlerischer Perspektive. 31 Künstler:innen haben sich in ihren Beiträgen für die Ausstellung mit unserer Abhängigkeit von Insekten und Pflanzen auseinandergesetzt. Ihre Werke können Sie in einem abwechslungsreichen Parcours durch den Palmengarten entdecken.

So beleuchtet auch diese Ausgabe der „PalmenGarten“-Zeitschrift den Wert der Artenvielfalt der Insekten. Erfahren Sie mehr über nachtaktive Bestäuber, fitte Hummeln und ganzjährig blühende Gärten – und lassen Sie sich inspirieren, auf der Fensterbank, dem Balkon oder im Garten selbst zu mehr Vielfalt beizutragen.

Vielleicht nehmen Sie die Lektüre auch schon einmal zum Anlass, über unser nächstes Leitthema nachzudenken, dem wir uns ab Frühjahr 2025 widmen wollen: Garten der Zukunft. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen vorzuschauen, Utopien zu entwerfen und zu überlegen, wie unsere Gärten von morgen aussehen sollen – und können. Möglicherweise bieten Ihnen die folgenden Seiten dazu ja schon die eine oder andere Anregung.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

Herzlich



Ihre Katja Heubach,
Direktorin des Palmengartens

HIER FINDEN SIE INFORMATIONEN zum Abonnement, damit Sie keine Ausgabe mehr verpassen:
www.palmengarten.de/de/mediathek/palmengartenheft

Noch mehr zu entdecken gibt es in unserem digitalen Dossier:
www.palmengarten.de/de/mediathek/dossier